Platzregeln Rethmar Golf

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform verwendet. Hiermit soll keine Diskriminierung oder Diskreditierung der weiblichen Ausdrucksform erfolgen.

1. **Platzregeln**
   1.1. Zusätzlich zu den offiziellen Golfregeln des Deutschen Golfverbands e. V. gelten die Platzregeln von Rethmar Golf in der jeweils aktuellen Fassung.
   1.2. Strafen bei Verstoß gegen eine Platzregel im Wettspiel sind:

   Lochspiel – Lochverlust
   Zählspiel – Grundstrafe (2 Schläge)

2. **Aus**
   2.1. Aus ist durch weiße Pfosten und/oder Linie gekennzeichnet. Die Grenzen werden durch die direkte Linie zwischen den Pfosten definiert.
3. **Penalty Areas Bahn 6 und Bahn 9**
   3.1. Penalty Areas sind durch rote oder gelbe Pfosten und/oder Linien gekennzeichnet. Die Grenzen werden durch die direkte Linie zwischen den Pfosten definiert. Sind Pfosten und/oder Linien in nicht ausreichender Anzahl vorhanden, so gilt die natürliche Grenze (Wasser - Land) der Penalty Area.
   3.2. Kommt der Ball auf der Bahn 6 in der Penalty Area (Spielverbotszone) zur Ruhe, muss von der markierten Dropingzone (vier schwarze Bälle) ein Ball mit einem Strafschlag ins Spiel gebracht werden.
   3.3. Die Steinkante an der Vorderseite der Bahn 9 bildet die rote Grenzlinie zur Penalty Area. Sie ist kein Hemmnis. Straflose Erleichterung darf nicht in Anspruch genommen werden.
4. **Ungewöhnliche Platzverhältnisse (siehe auch Regel 16)**
   4.1. Alle künstlich angelegten Wege auf dem Platz sind unbewegliche Hemmnisse. Der Spieler kann eine straflose Erleichterung in Anspruch nehmen.
   4.2. Boden in Ausbesserung ist durch blaue Pfosten oder weiße Kreise/Linien gekennzeichnet. Der Spieler muss hier eine straflose Erleichterung in Anspruch nehmen.
   4.3. Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich der Stand durch Tierlöcher behindert ist. Der Ball muss dann gespielt werden, wie er liegt.
5. **Sicherheit**
   5.1. Jeder Spieler ist für seinen Ball und damit für seinen Schlag verantwortlich. Ein so genanntes „in die Hacken spielen“ ist strikt untersagt.
   5.2. Jeder Spieler ist verpflichtet, bei jedem Schlag den Mindestabstand von 30 Metern zu den vorhergehenden Spielern einzuhalten.

6. **Winterregel, gültig 01. November bis 31.März:** „Besser legen“/ straflose Erleichterung
   6.1. Ein auf kurz gemähter Fläche (Fairway und First Cut) im Gelände liegender Ball darf straflos aufgenommen und gereinigt werden.
   6.2. Vor dem Aufnehmen muss der Spieler die ursprüngliche Lage des Balls markieren. Die Stelle darf sich nicht in einem Hindernis, Rough oder im Aus befinden.
   6.3. Der Spieler muss den Ball an einer Stelle innerhalb einer Scorekartenlänge von seiner ursprünglichen Lage, nicht näher zum Loch, hinlegen.
   6.4. Ein Spieler darf seinen Ball nur einmal hinlegen; nachdem der Ball so hingelegt worden ist, ist er im Spiel.
   6.5. Kommt ein hingelegter Ball an der Stelle zur Ruhe, an der er hingelegt wurde und bewegt sich anschließend, ist dies straflos und der Ball muss gespielt werden, wie er liegt.